Birkel's & Birkel-Smith's samlung

F. Birkel & Smith

MATTEO CARCASSI

25 Melodische und fortschreitende Etüden für Gitarre

Op. 60

(E. SCHWARZ-REIFLINGEN)

B. SCHOTT'S SÖHNE - MAINZ - LEIPZIG

JOST

MATTEO CARCASSI

25 MELODISCHE UND FORTSCHREITENDE ETÜDEN FÜR GITARRE

OP. 60

HERAUSGEGEBEN UND BEARBEITET
VON
ERWIN SCHWARZ-REIFLINGEN

n. M. 2.50
HIERZU TEUERUNGSAUFSCHLAG

B. SCHOTT'S SÖHNE, MAINZ / LEIPZIG

MATTEO CARCASSI

25 MELODISCHE UND FORTSCHREITENDE ETÜDEN FÜR GITARRE

OP. 60

HERAUSGEGEBEN UND BEARBEITET
VON
ERWIN SCHWARZ-REIFLINGEN

n. M. 2.50
HIERZU TEUERUNGSAUFSCHLAG

B. SCHOTT'S SÖHNE, MAINZ / LEIPZIG

Zur Einführung

Die vorliegenden klassischen Etüden op. 60 von M. Carcassi sind jedem strebsamen Gitarrespieler zum Erreichen eines wirklichen künstlerischen Spielens unentbehrlich, gleichviel ob dieser sich dem Solospiel oder der Gitarre oder modernen Laute als Begleitinstrument zum Gesang zuwendet. Sie legen den Grund zu einer wirklichen Technik und musikalischen Kultur und verdienen es, Ziel jedes guten Unterrichts zu werden.

Matteo Carcassi, einer der Altmeister*) des Gitarrespiels schrieb die Etüden im Anschluss an seine Schule. Die beste Vorbereitung zu dem vorliegenden Unterrichtswerk ist daher ein eingehendes Studium derselben, jedoch lässt es sich mit Erfolg auch nach jeder anderen Schule verwenden.

Der Herausgeber fügte die Fingersätze und Lagenbezeichnungen neu hinzu, tilgte einige Schreib- bezw. Druckfehler und veränderte in ein paar Etüden die Schreibweise in die heute gebräuchliche. Auch die textlichen Angaben und Hinweise kamen neu hinzu und werden dem Spieler willkommen sein.

Möge so das klassische Werk wieder seiner unverdienten Vergessenheit entrissen werden und wie in der Blütezeit der Gitarristik vor 100 Jahren ein eiserner Bestandteil jedes künstlerischen Gitarrunterrichts werden.

Erwin Schwarz-Reiflingen
Berlin-Charlottenburg
im Juli 1920

*) Die Schule von M. Carcassi und eine Auswahl seiner Werke in 3 fortschreitenden Bänden sowie zahlreiche Einzelwerke erschienen im gleichen Verlag.

BIBLIOTHECA REGIA HAFNIENSIS

MATTEO CARCASSI

25 MELODISCHE UND FORTSCHREITENDE ETÜDEN

MATTEO CARCASSI

AUSGEWÄHLTE WERKE FÜR GITARRE

IN VOLLSTÄNDIGER NEU-AUSGABE VON

HANS RITTER UND ERWIN SCHWARZ-REIFLINGEN

GITARRE-SCHULE

IN DREI ABTEILUNGEN

NEU-AUSGABE VON HANS RITTER.

DIE 1. UND 2. ABTEILUNG ENTHALT DIE ANFANGSGRÜNDE DER MUSIK, DIE BESCHREIBUNG DES INSTRUMENTES, DIE NÖTIGEN BEISPIELE UND ÜBUNGEN IN GEORDNETER AUFEINANDERFOLGE, UM DEREN ANWENDUNG ZU ERLEICHTERN.

DIE 3. ABTEILUNG ENTHALT 50 AUSERLESENE STÜCKE VERSCHIEDENEN CHARAKTERS, EIGENS FÜR DIESES WERK GESETZT UND DAZU GEEIGNET, DIE SCHÜLER ZUM STUDIUM ANZUEIFERN.

25 MELODISCHE UND FORTSCHREITENDE ETÜDEN, OP. 60

IN EINEM BAND

20 AUSGEWÄHLTE WALZER

IN EINEM BAND

CARCASSI-BREVIER, AUSGEWÄHLTE WERKE

IN DREI BÄNDEN

BAND I LEICHT, BAND II MITTEL, BAND III SCHWER

B. SCHOTT'S SÖHNE, MAINZ - LEIPZIG

Inhalt des Bandes

25 melodische und fortschreitende Etüden

Seite

Nr. 1 *Tonleiter und Staccatospiel.* Die Tonleiter wie angegeben, abwechselnd mit zweitem und erstem Finger. Genaues Beachten der Notation des Basses, der streng seinem rhythmischen Wert entsprechend abgedämpft werden muss. 4

Nr. 2 *Der Wechselschlag.* Die äusserst wichtige Übung ist auch in der zweiten, angegebenen Anschlagsform zu spielen. 5

Nr. 3 *Die Triole.* Genaues Unterscheiden von Melodie und Begleitung. 6

Nr. 4 *Die Bindung.* Bei den durch Bindebögen zusammengefassten Noten wird nur die erste angeschlagen, die zweite durch seitwärtses Abziehen zum Erklingen gebracht. 6

Nr. 5 *Intervallstudien.* Die nach unten gestrichenen Noten sind mit dem Daumen anzuschlagen. Neu sind einige Lagenakkorde. 7

Nr. 6 *Melodie und Begleitung.* Eine zweistimmige Studie, die sorgfältiges Unterscheiden beider Stimmen erfordert. 8

Nr. 7 *Der Wechselschlag.* Anschlag wie bei Nr. 2. Hervorheben des melodieführenden Basses. 9

Nr. 8 *Die Bindung.* Siehe Nr. 4. 10

Nr. 9 *Die Bindung.* In umgekehrter Form. Die erste Note wird angeschlagen, die zweite durch hammerartiges Aufsetzen des Anschlagsfingers zum Erklingen gebracht. 10

Nr. 10 *Die Bindung.* Drei gebundene Noten (Triole). Die erste wird angeschlagen, die zweite durch Aufsetzen, die dritte durch Abziehen zum Erklingen gebracht. 12

Nr. 11 *Akkordstudie in D moll.* Gewandtes Greifen erforderlich, da sich oft nicht alle Töne des Dreiklanges vorher aufsetzen lassen. . . 12

Seite

Nr. 12 *Akkordstudie in D dur.* Im Gegensatz zu Nr. 11, durchweg gebunden zu spielen. 13

No. 13 *Akkord- und Wechselschlagstudie.* Die leere E Saite klingt als „Orgelpunkt" (verschiedenen Akkorden gemeinsamer Ton) durch die ganze Etüde. Man beachte, dass sie nicht abgedämpft wird. 14

Nr. 14 *Tonleiterspiel.* Zumeist in der 2. Lage, durchweg im Wechselschlag (siehe auch Nr. 1). 15

Nr. 15 *Akkorde in C dur.* Akkordstudie in allen Lagen. 16

Nr. 16 *Melodie und Begleitung.* 17

Nr. 17 *Oktaven, Dezimen etc.* Das Tempo richtet sich wie auch bei den andern Etüden nach der Fertigkeit des Spielers. 18

Nr. 18 *Lagenwechsel.* Der erste Finger bestimmt die Lage und darf den gegriffenen Bund nicht bis zum Eintritt der neuen Lage verlassen. Barrenakkorde. 19

Nr. 19 *Akkordstudie in E moll.* Barrengriffe in der 2. und 7. Lage. 20

Nr. 20 *Dreiklänge in A dur.* In brillanter Manier. Modulation nach A moll und C dur. . . . 21

Nr. 21 *Der Vorschlag.* Über Ausführung siehe Nr. 4, 8—10. Bei einiger Fertigkeit kann auch die Hauptnote durch Abziehen zum Erklingen gebracht werden. 22

Nr. 22 *Dreiklänge, Tonleitern und Bindungen in E dur.* 23

Nr. 23 *Dreiklänge, Tonleitern und Bindungen in A dur.* Ein Gegenstück zu Nr. 22. . . 24

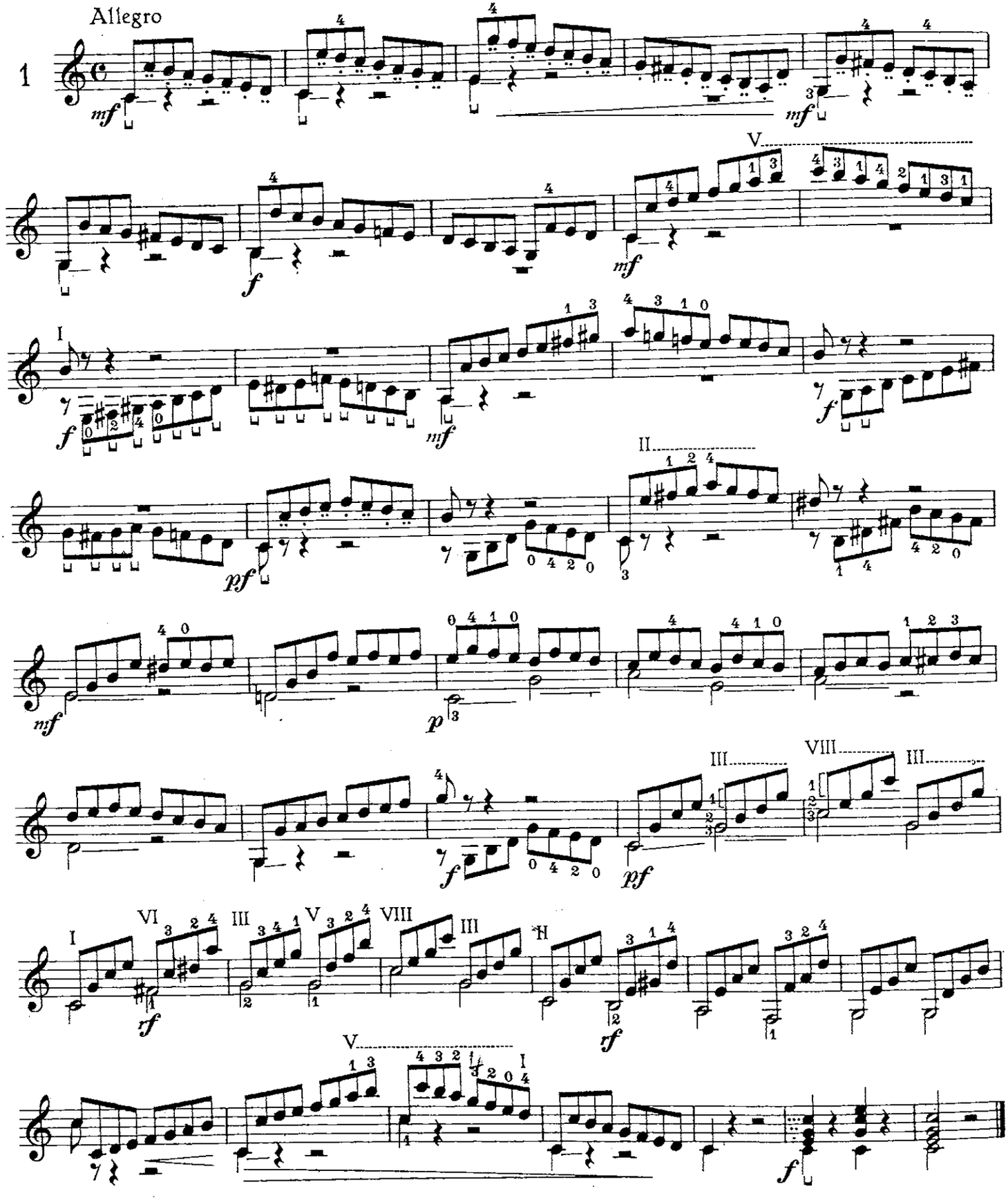
Nr. 24 *Dreiklänge und Tonleitern in E dur.* Vereinigt alle gewonnene Fertigkeit in Form eines brillanten Vortragsstückes. 24

Nr. 25 *Dreiklänge in A dur.* Im Mittelsatz Modulation nach E dur und A moll. . . . 26

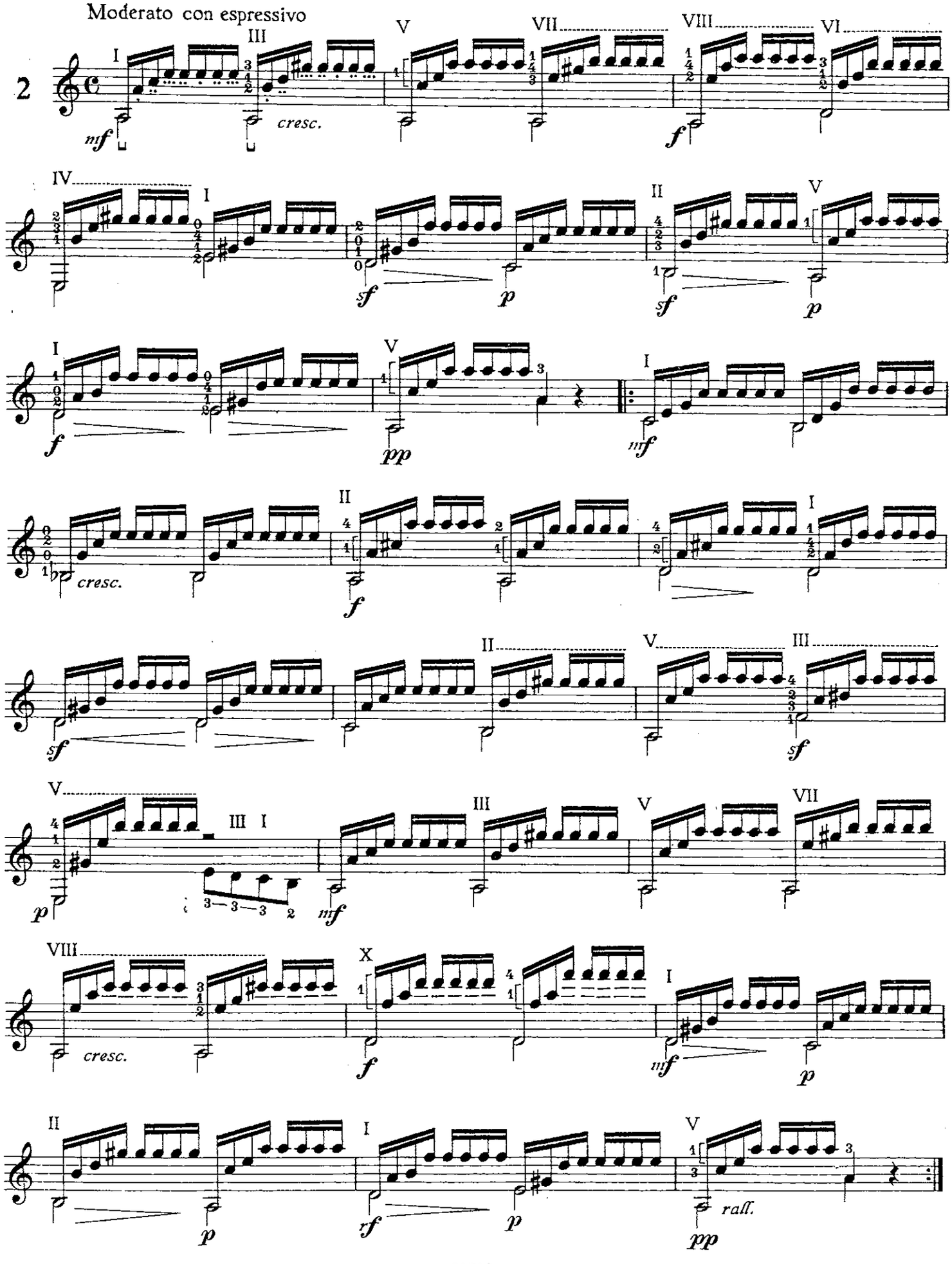
BIBLIOTECA REGIA MONACENSIS

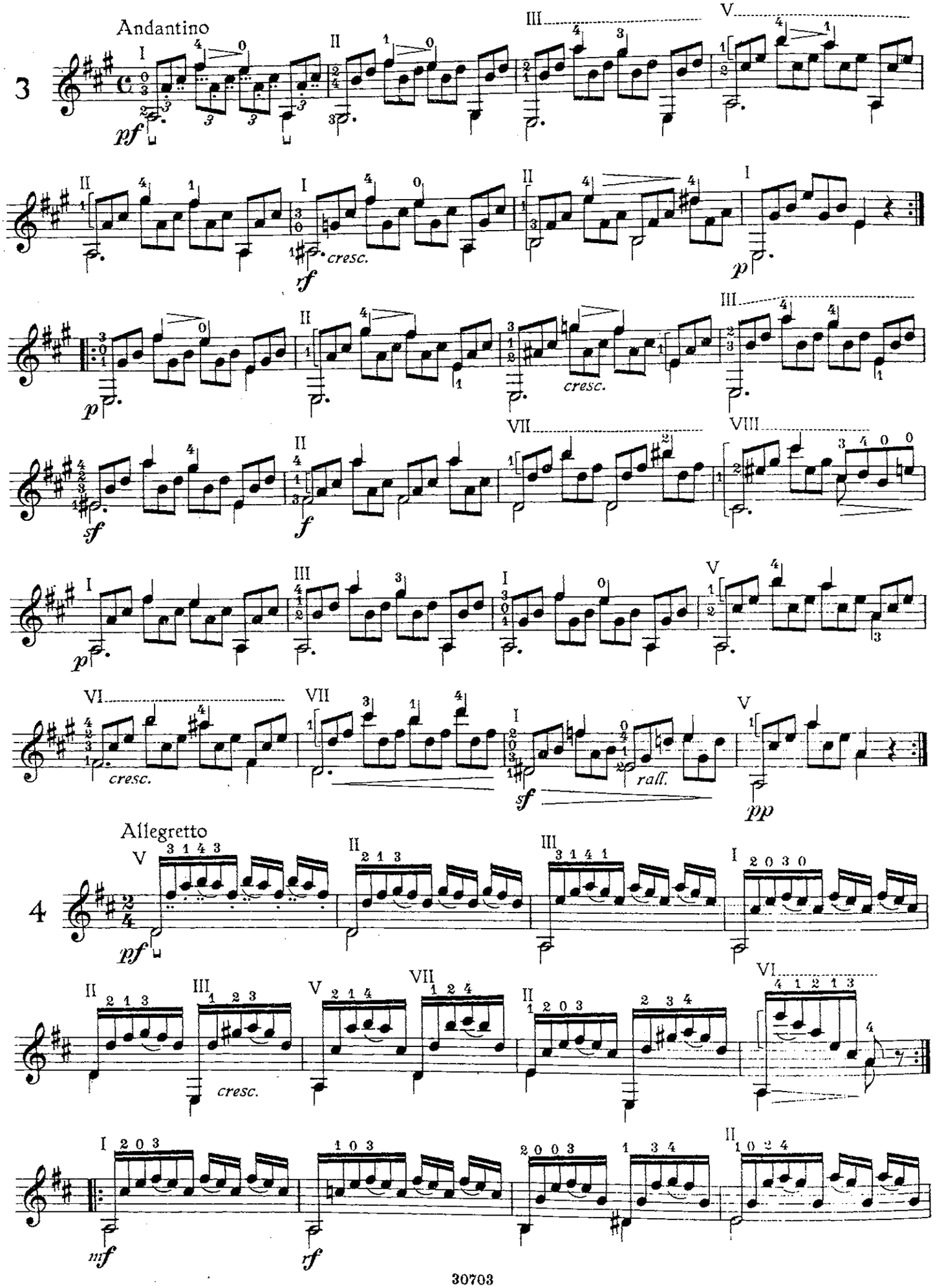
25 melodiſche und progreſſive Etüden

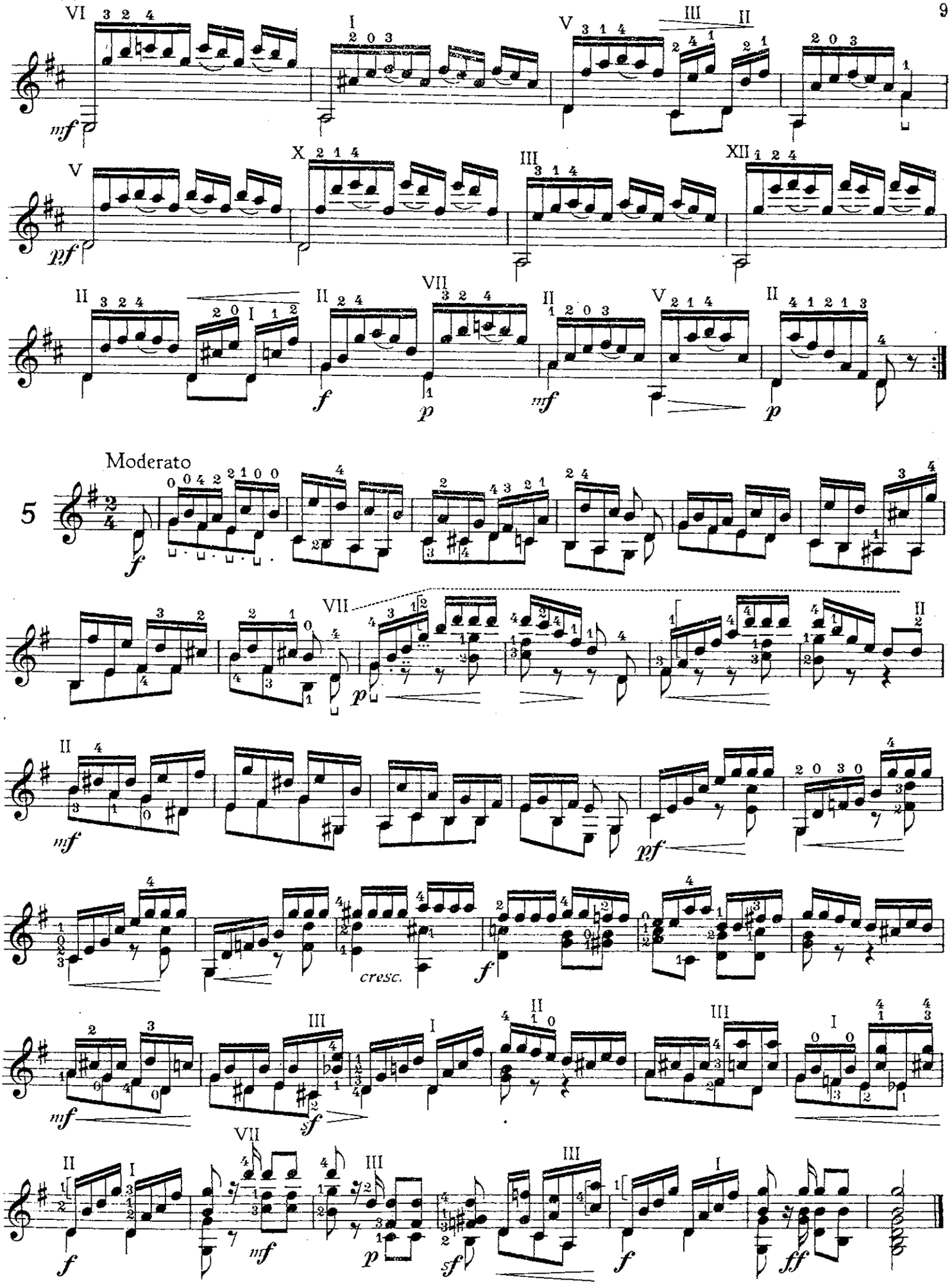
M. Carcassi, Op. 60

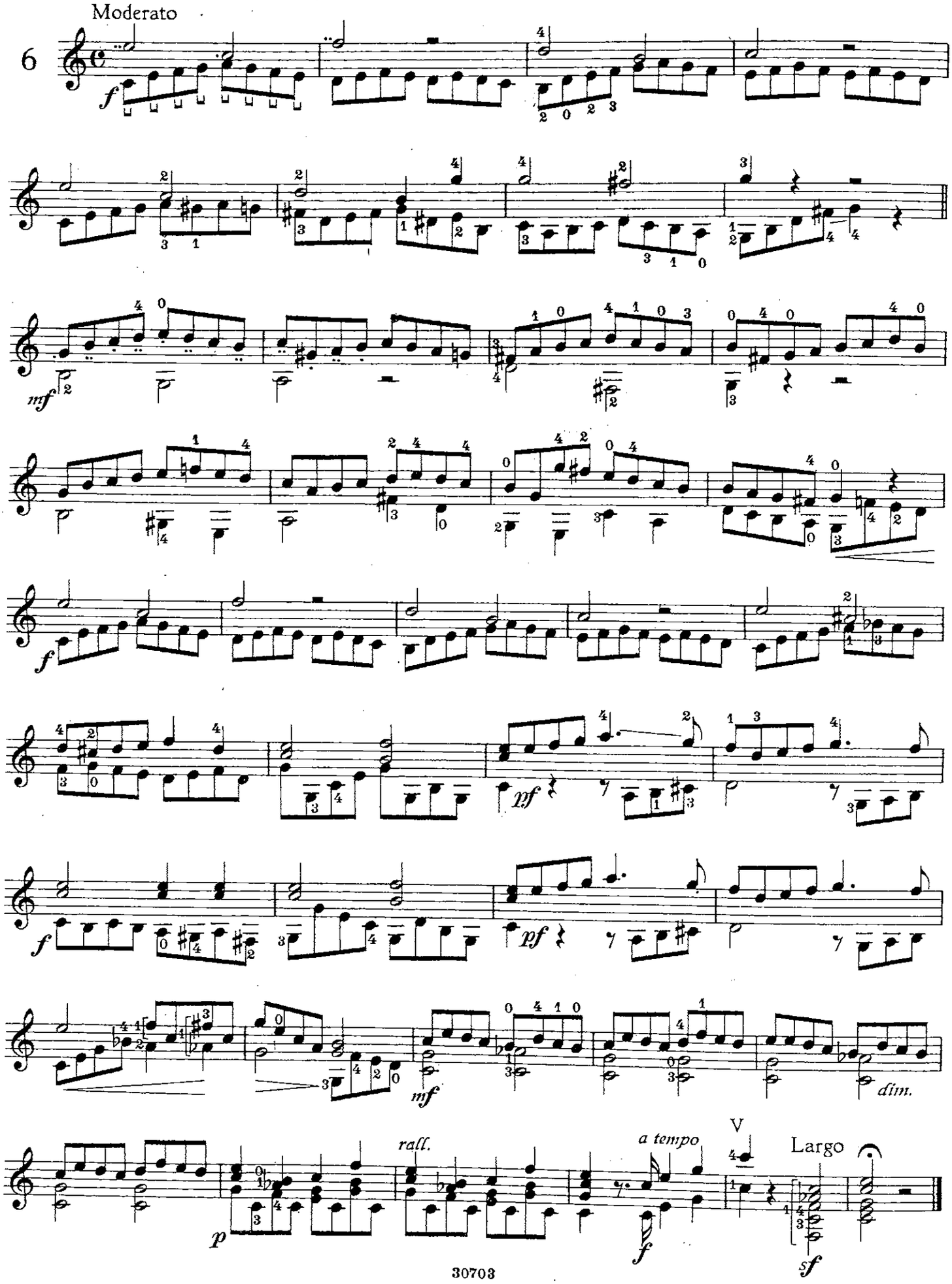


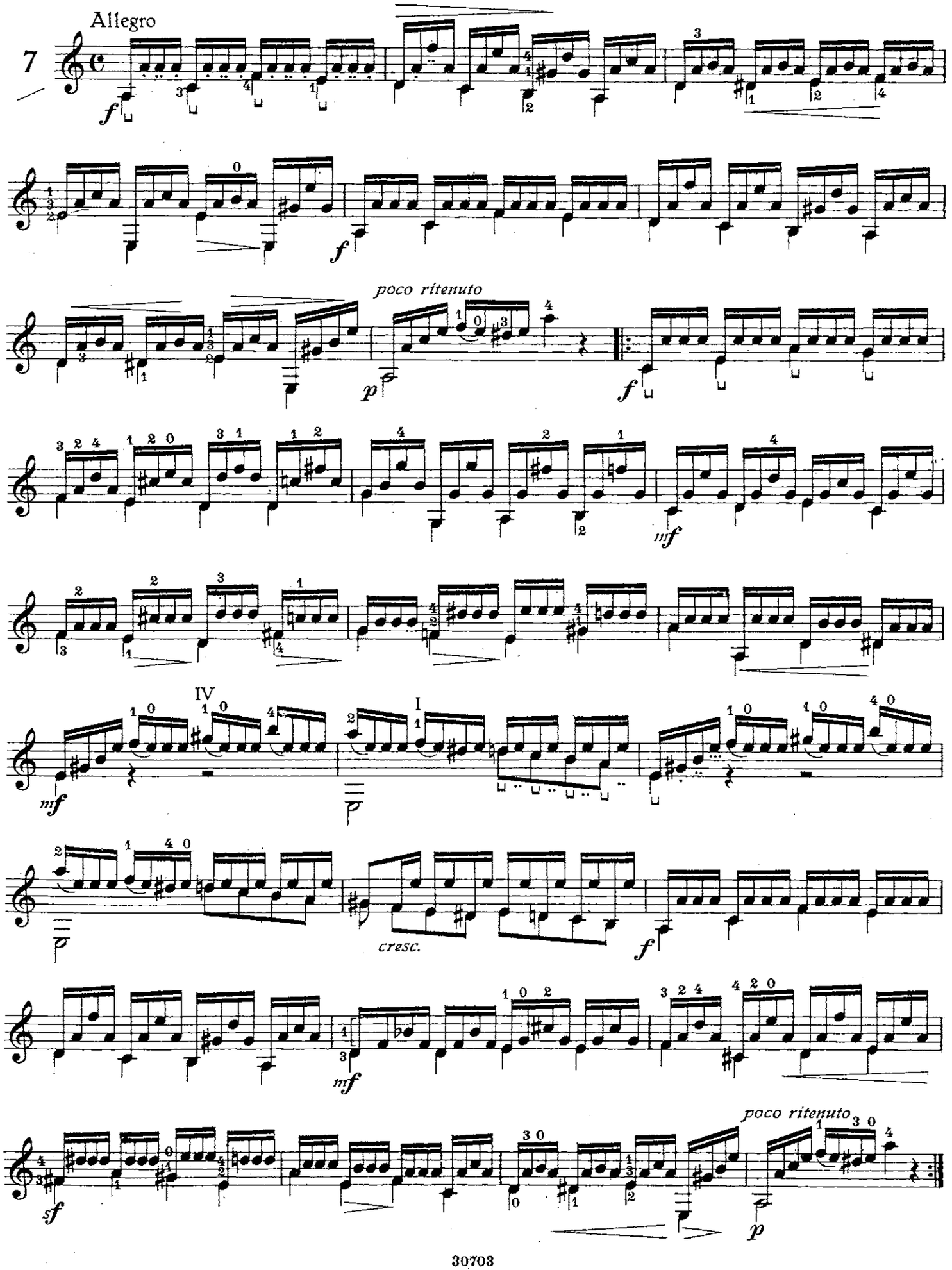
Copyright 1921 by B. Schott's Söhne Mainz

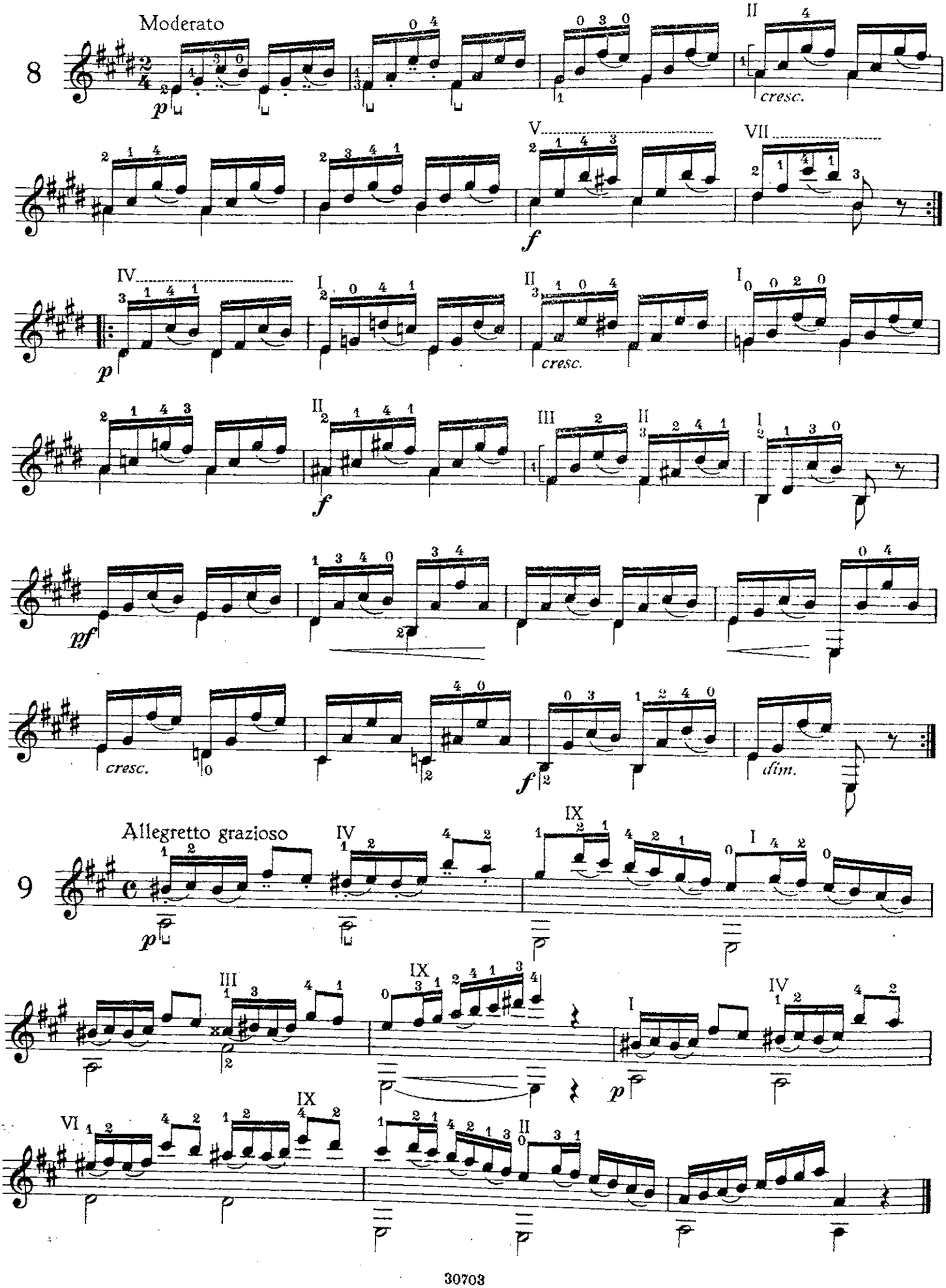

Moderato con espressivo
2
mf
cresc.
f
sf
p
pp
mf
rf
rall.

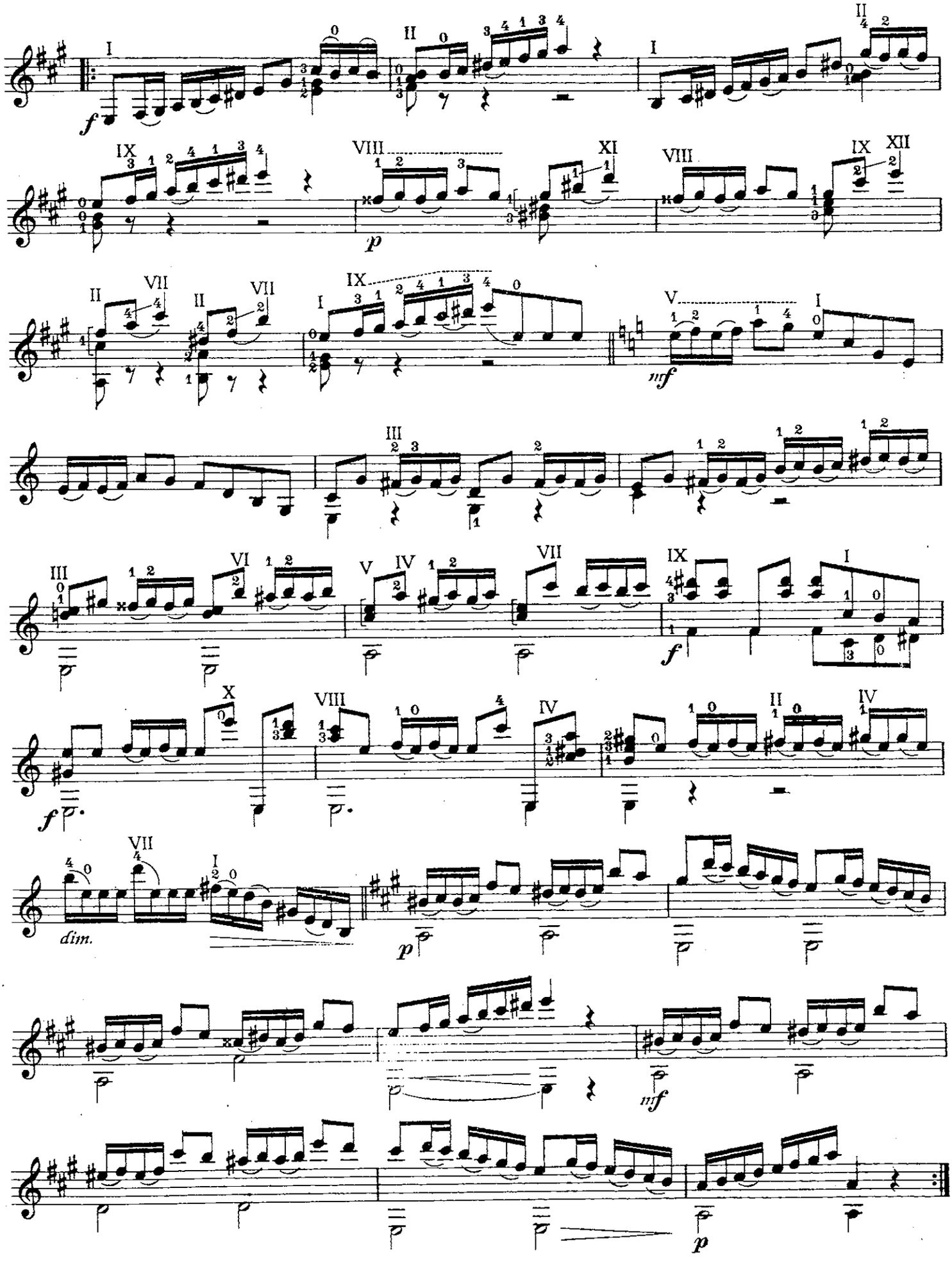

3
Andantino
pf
cresc.
rf
p
cresc.
sf
f
p
cresc.
sf
rall.
pp
4
Allegretto
pf
cresc.
mf
rf

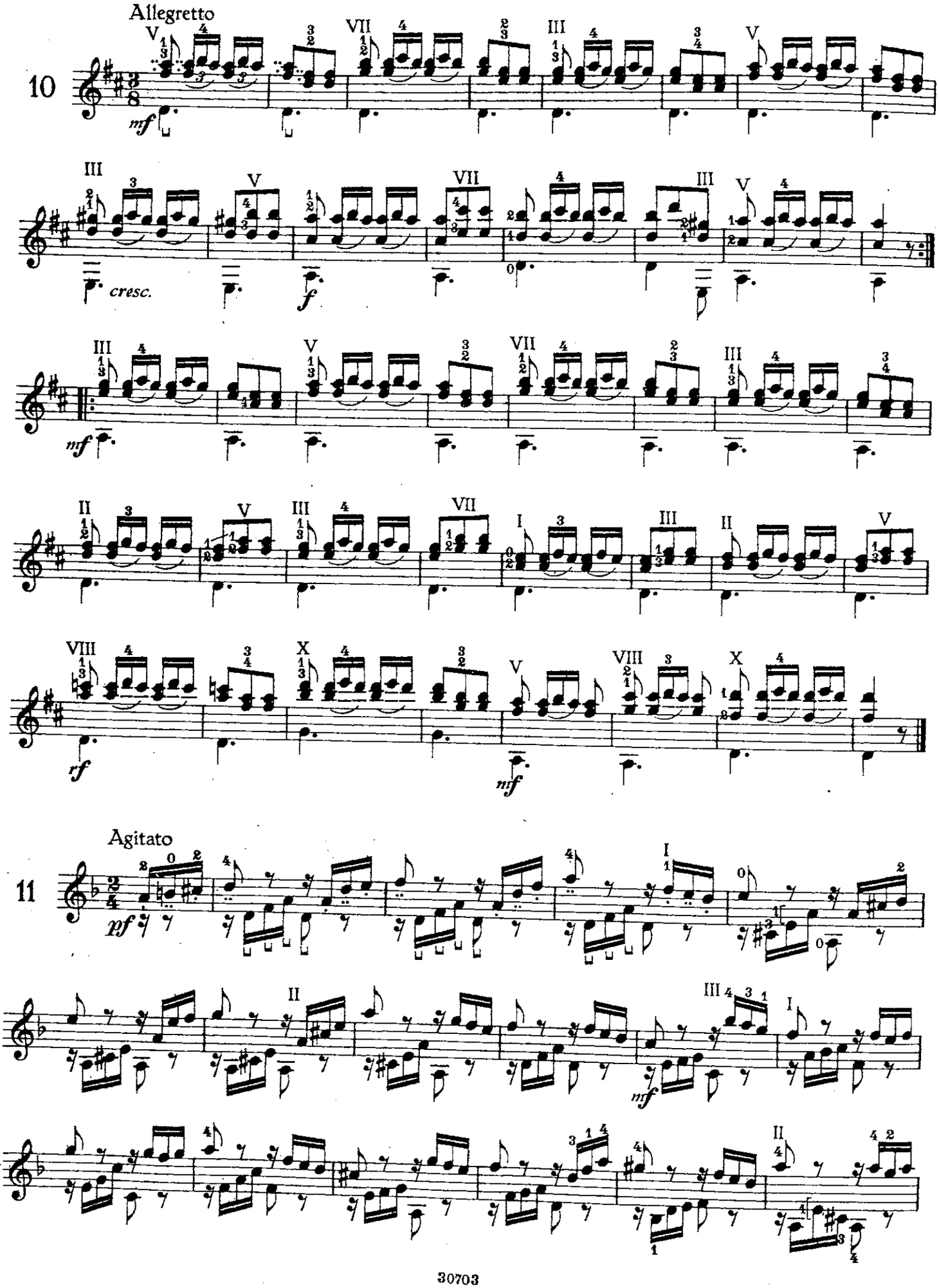

Moderato
5
cresc.

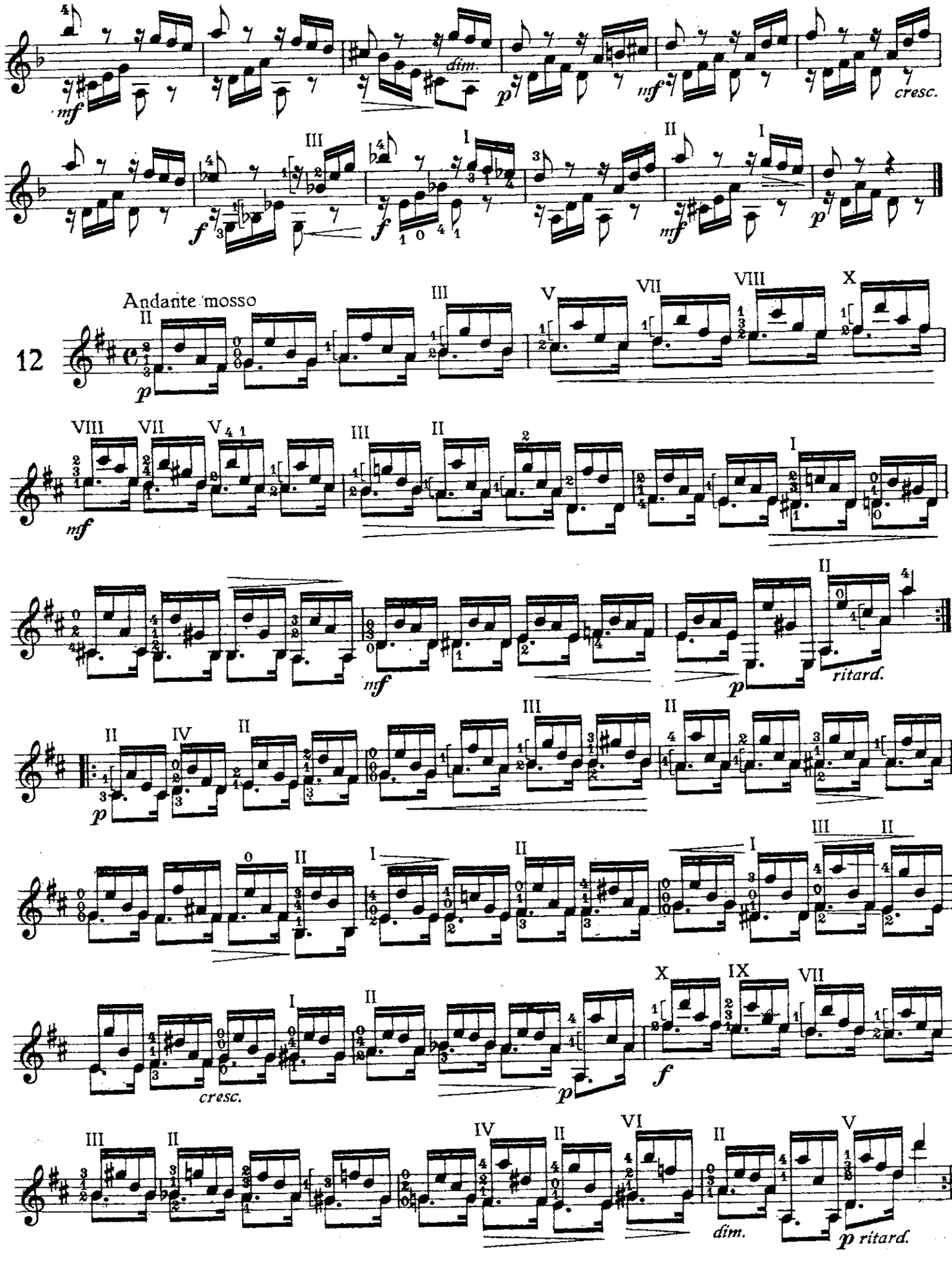

Moderato
6
f
mf
f
pf
f
pf
mf
dim.
rall.
a tempo
V
Largo
p
f
sf


7
Allegro
poco ritenuto
IV
I
cresc.
poco ritenuto


8
Moderato
p
cresc.
f
p
cresc.
f
pf
cresc.
f
dim.
9
Allegretto grazioso
p
p

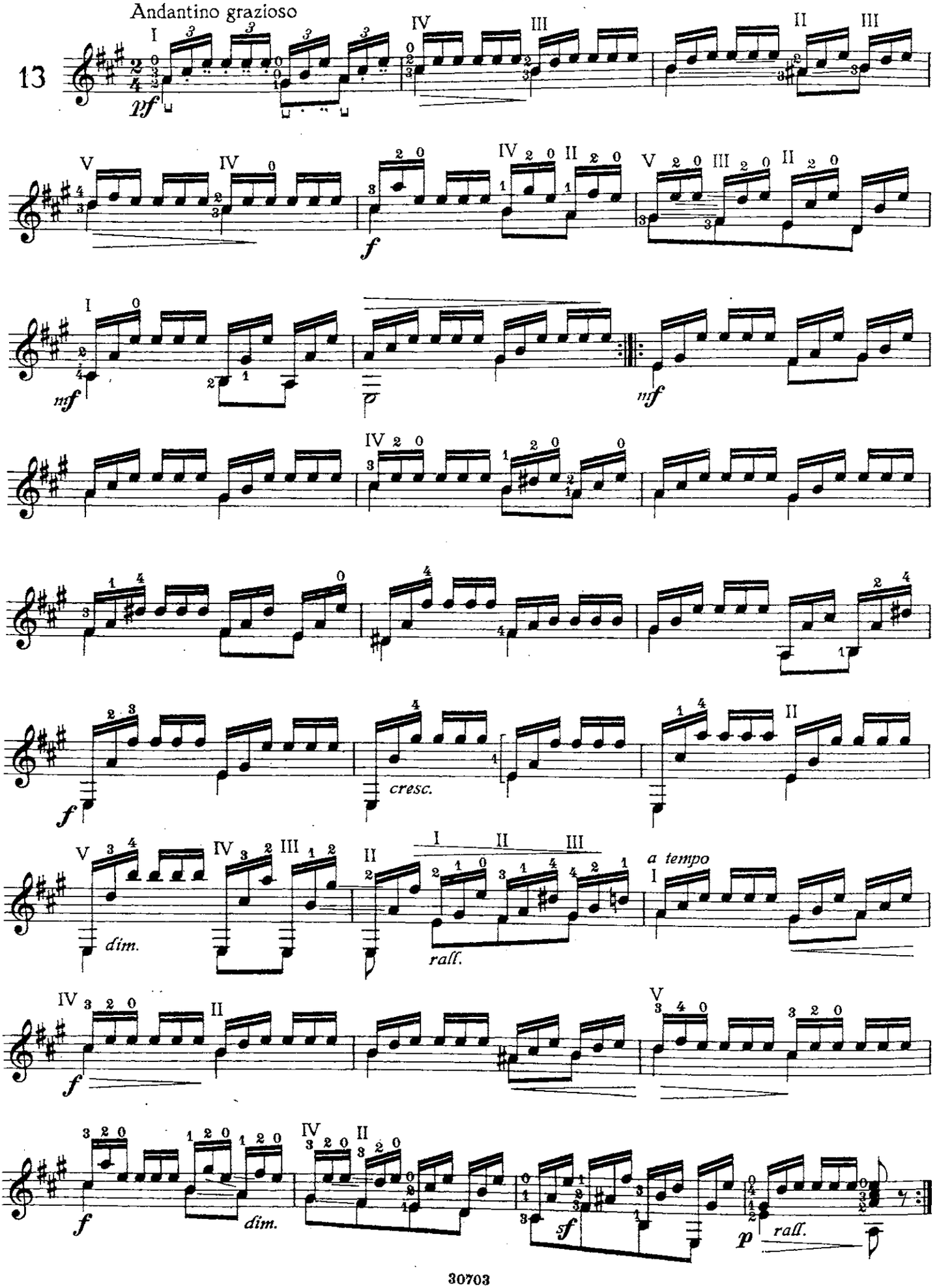

f
p
mf
dim.
p
mf
p

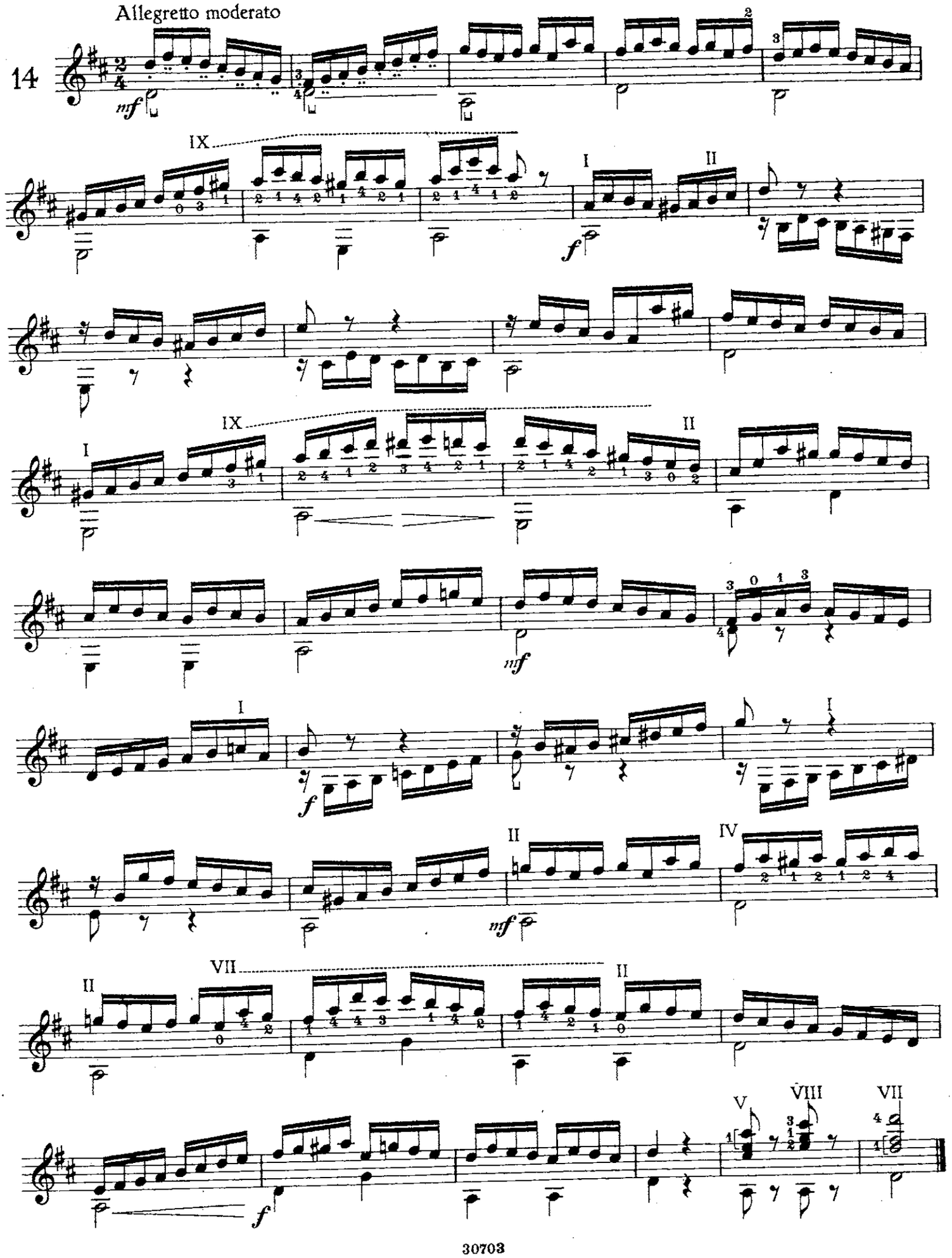

Allegretto
10
mf
cresc.
f
mf
rf
nf
Agitato
11
pf
mf

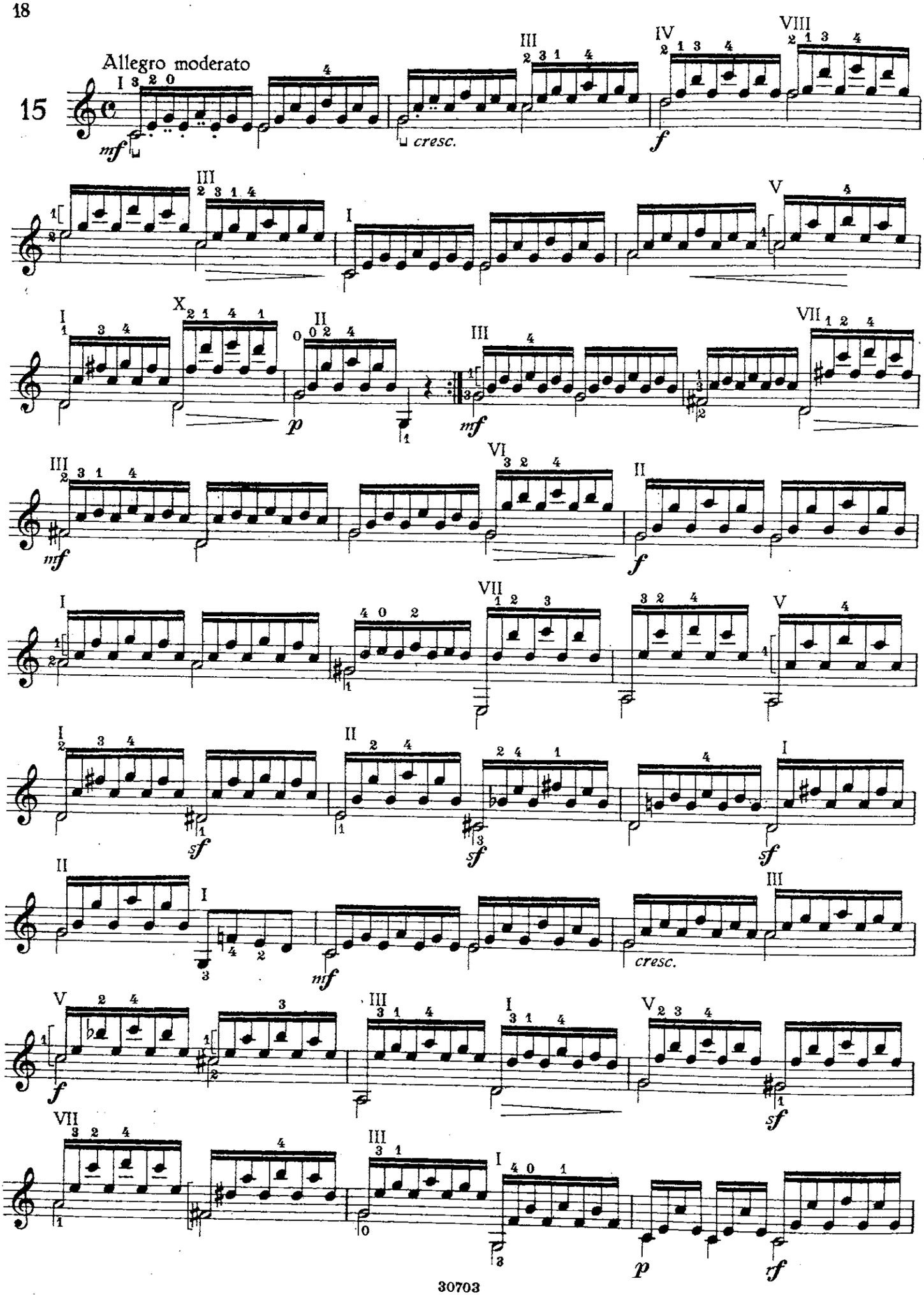

Andante mosso
12
dim.
cresc.
ritard.
cresc.
dim.
ritard.

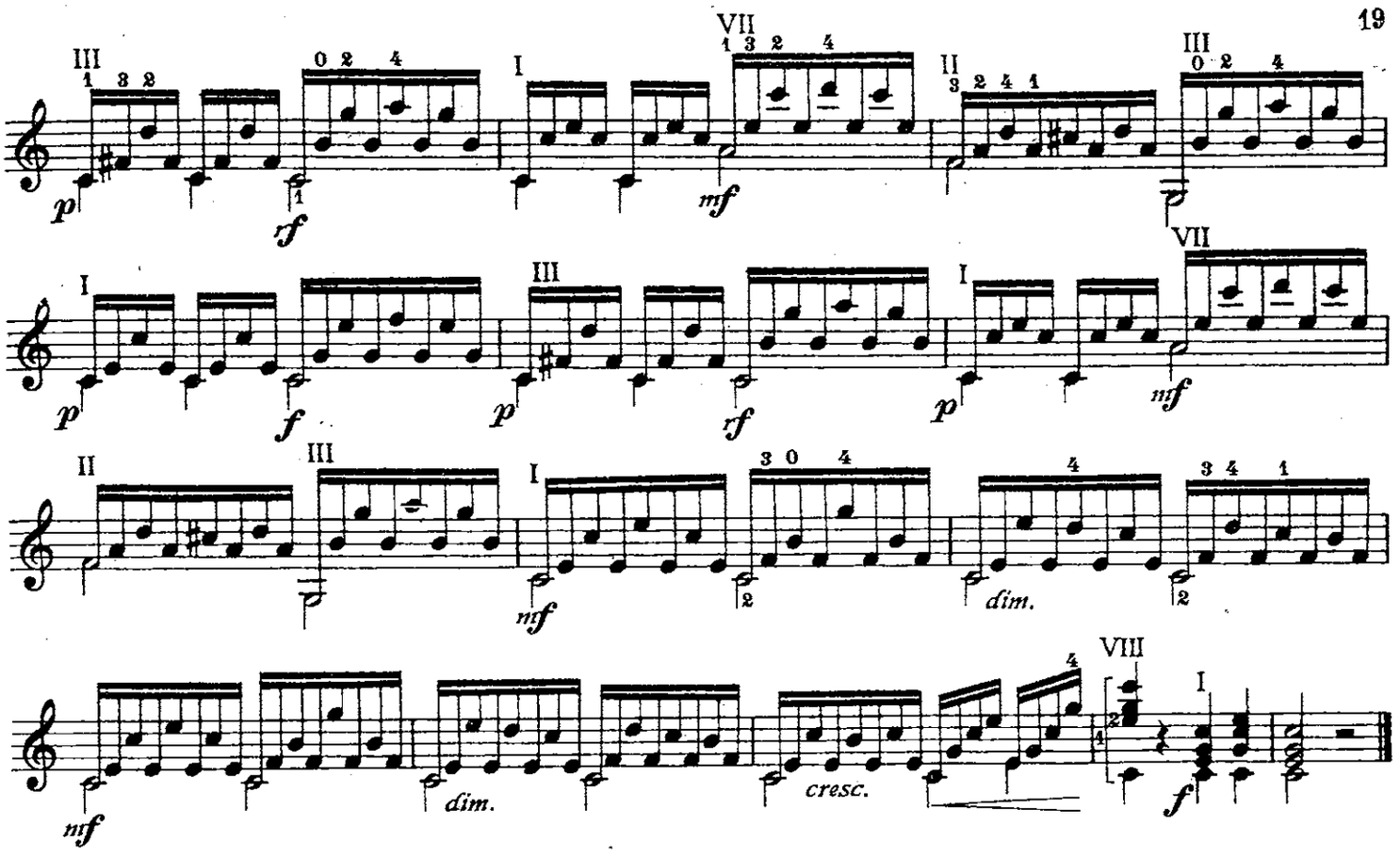
13

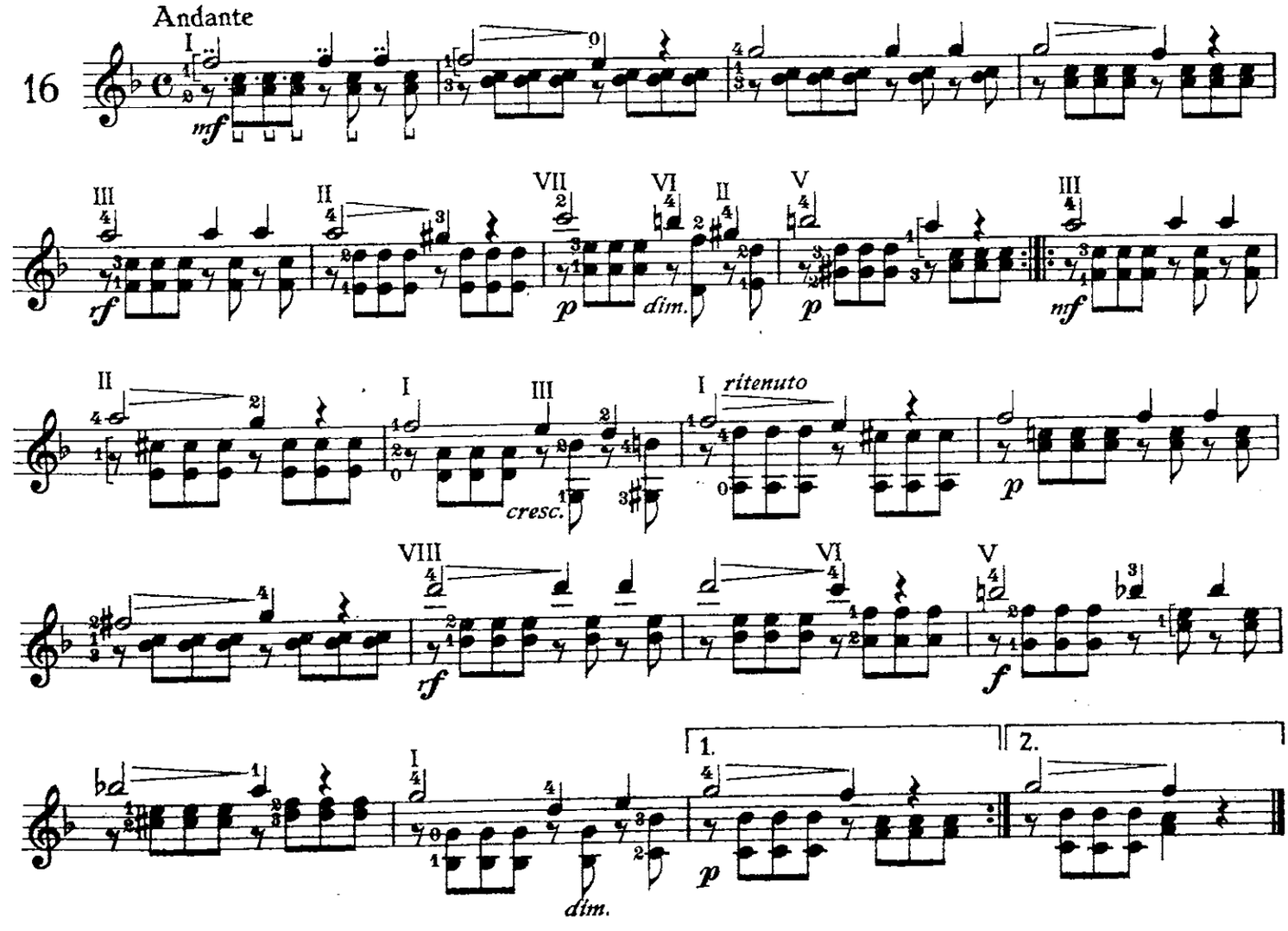
Andantino grazioso

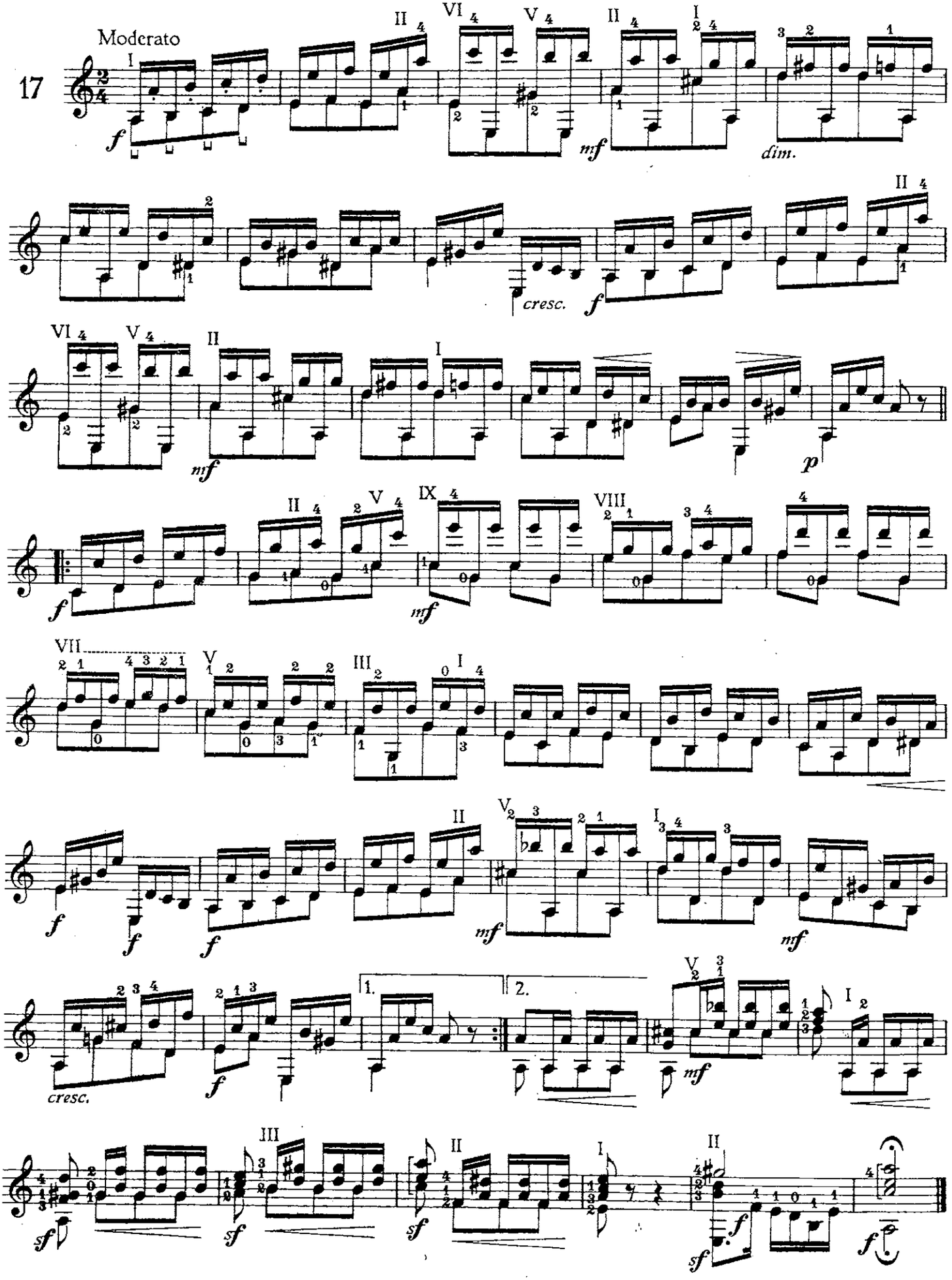


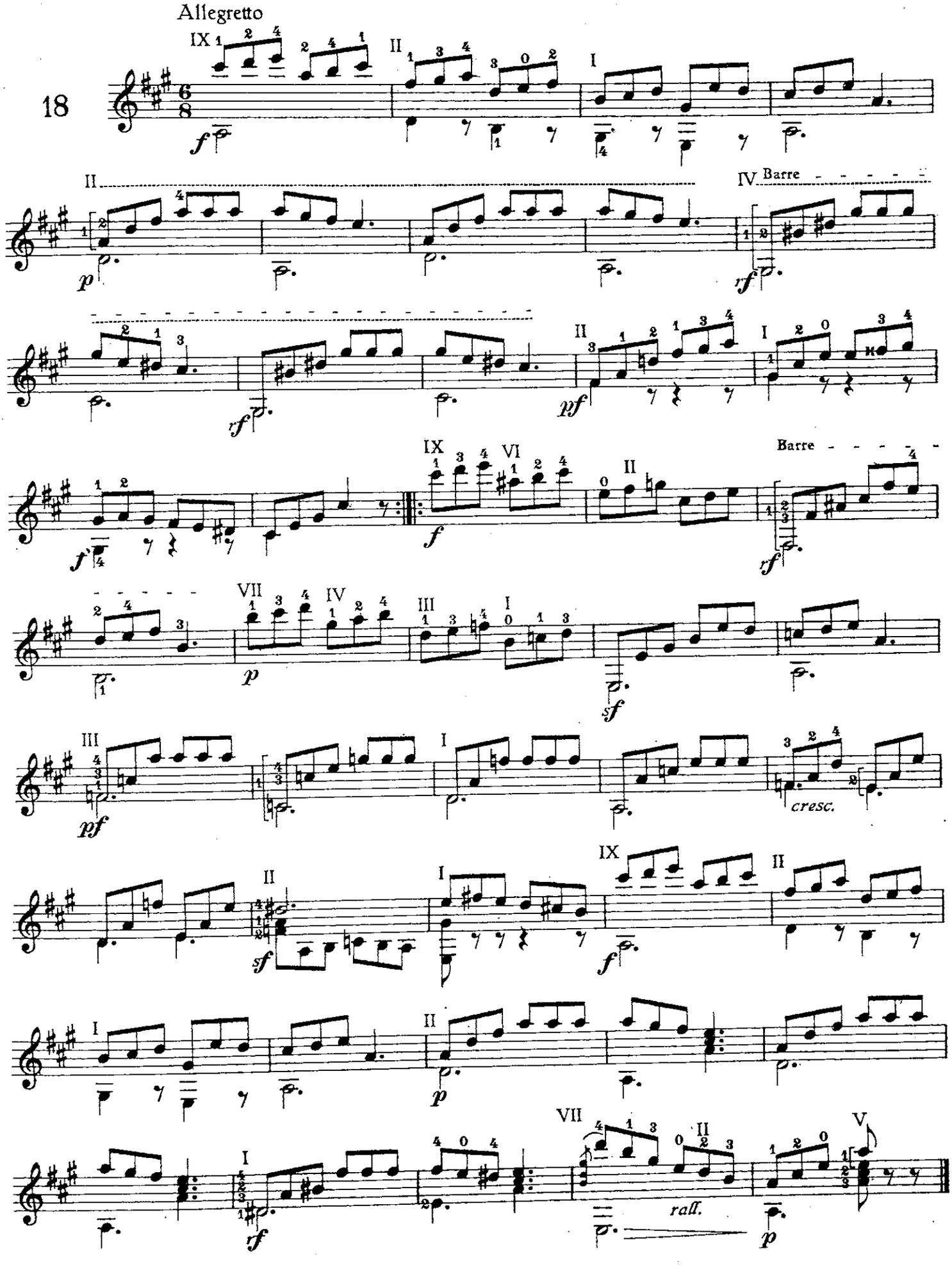

Allegretto moderato
14
mf
IX
I
II
f
IX
I
II
mf
I
f
I
II
mf
IV
VII
II
II
V
VIII
VII
f

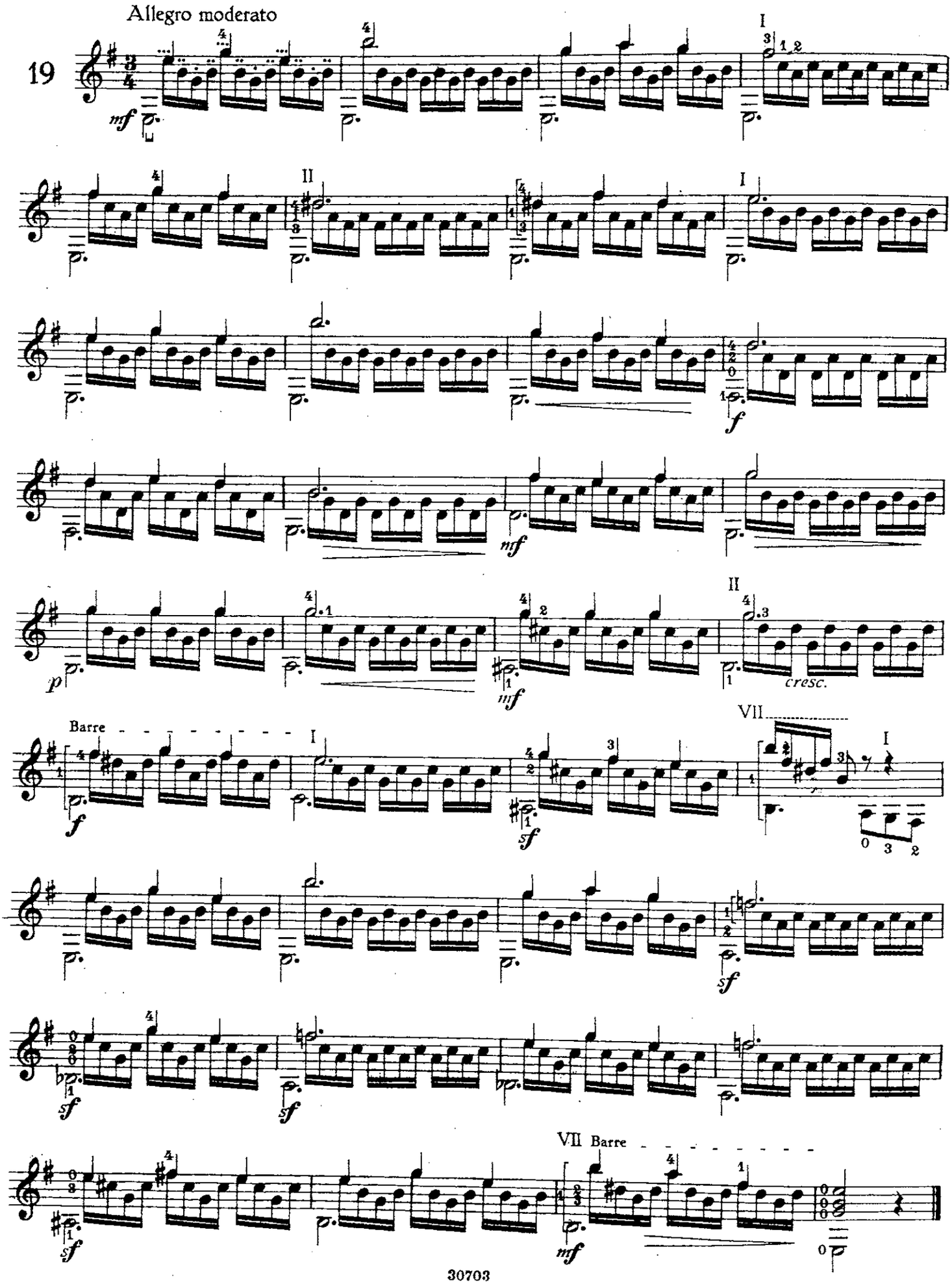

Allegro moderato
15
mf
cresc.
f
p
mf
mf
f
sf
sf
sf
cresc.
f
sf
p
rf


III
VII
I
II
III
p
rf
mf
I
III
VII
p
f
p
rf
p
mf
II
III
I
mf
dim.
dim.
cresc.
VIII
I
mf
f


Andante
16
I
mf
III
II
VII
VI
II
V
III
rf
p
dim.
p
mf
II
I
III
I ritenuto
cresc.
p
VIII
VI
V
rf
f
I
1.
2.
dim.
p

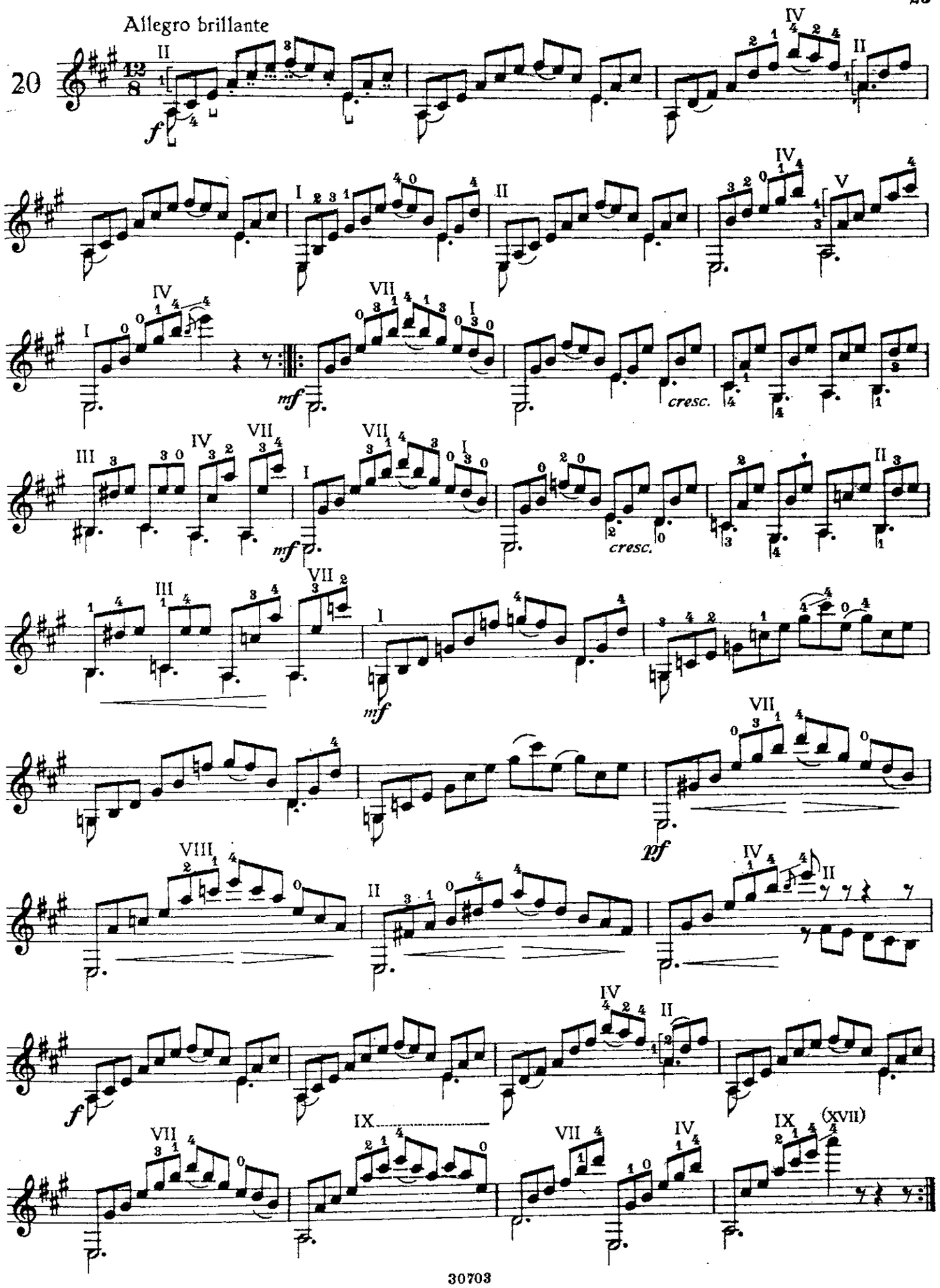

Moderato
17
dim.
cresc.
cresc.
1.
2.

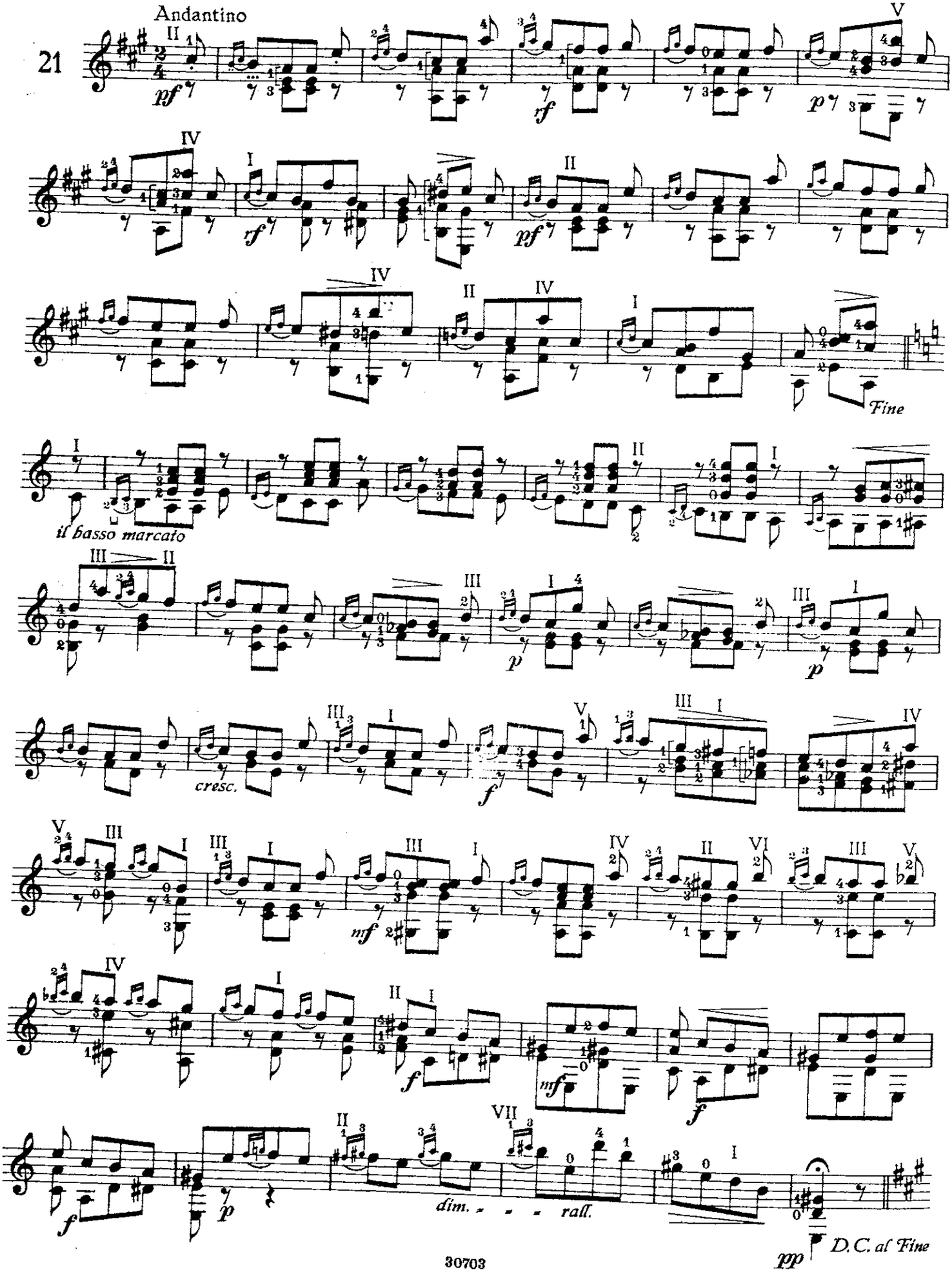

Allegretto
18
Barre
cresc.
rall.

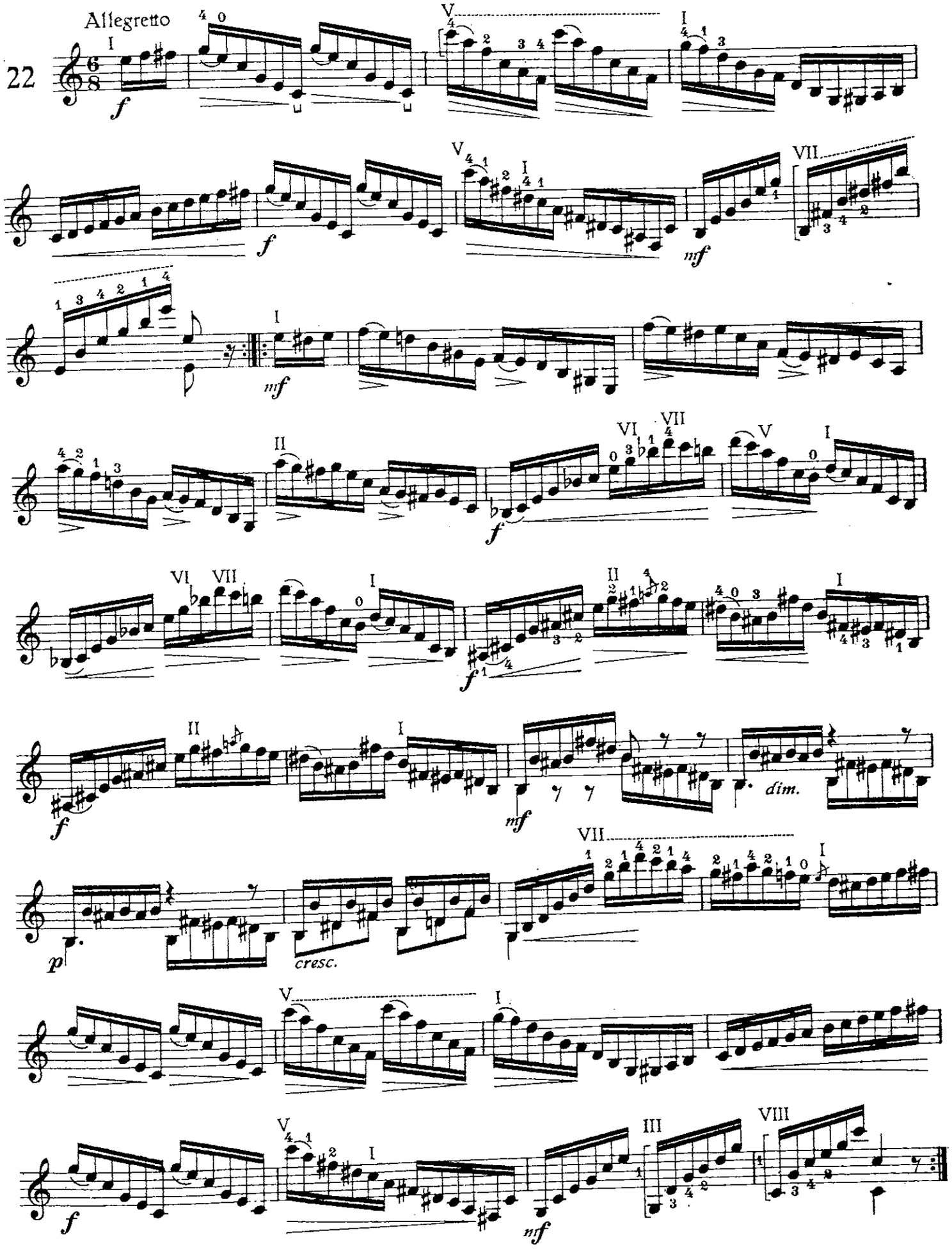

Allegro moderato
19
mf
I
II
I
f
mf
p
II
mf
cresc.
Barre
I
f
sf
VII
I
sf
sf
sf
VII Barre
mf

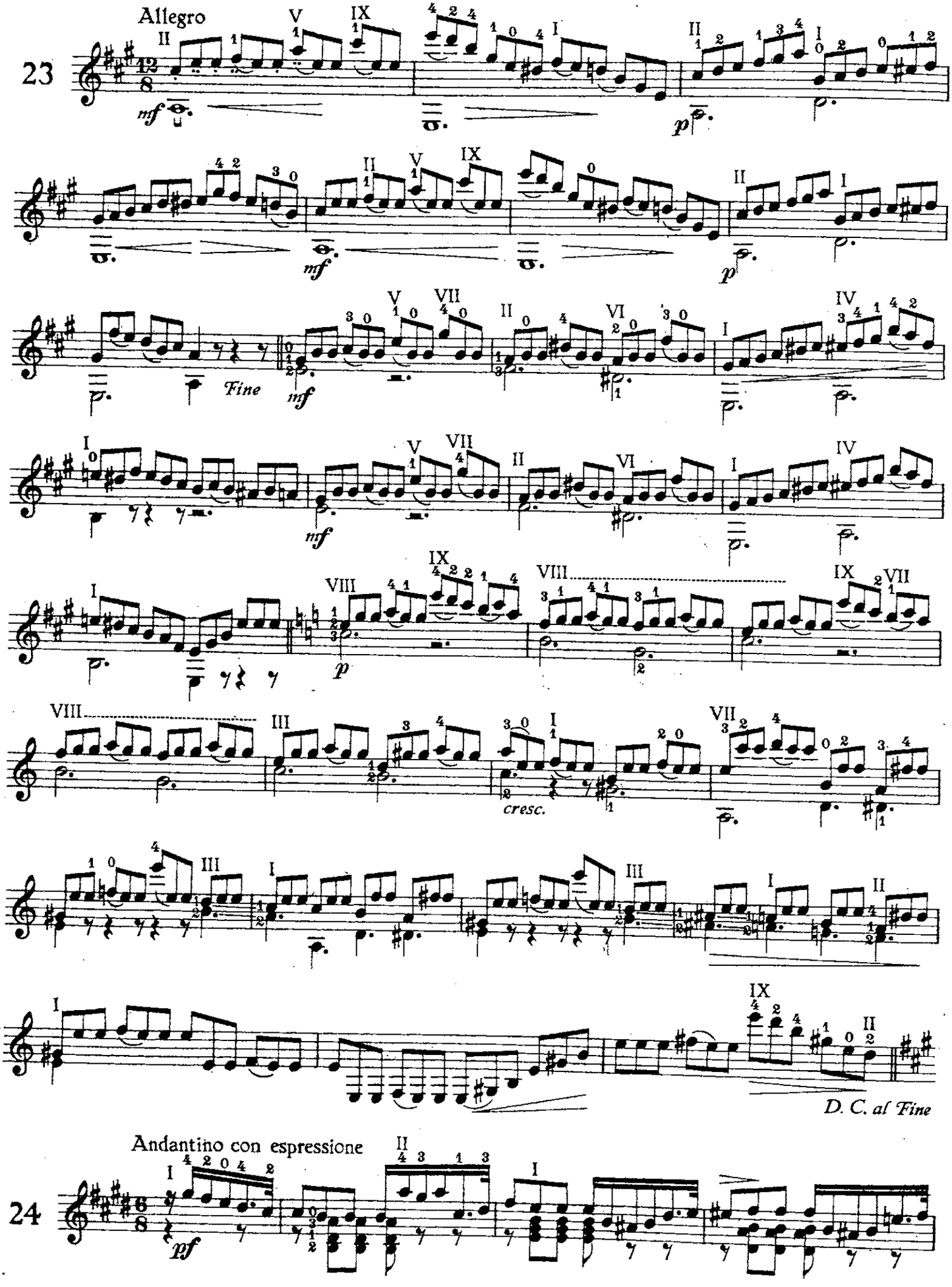
20

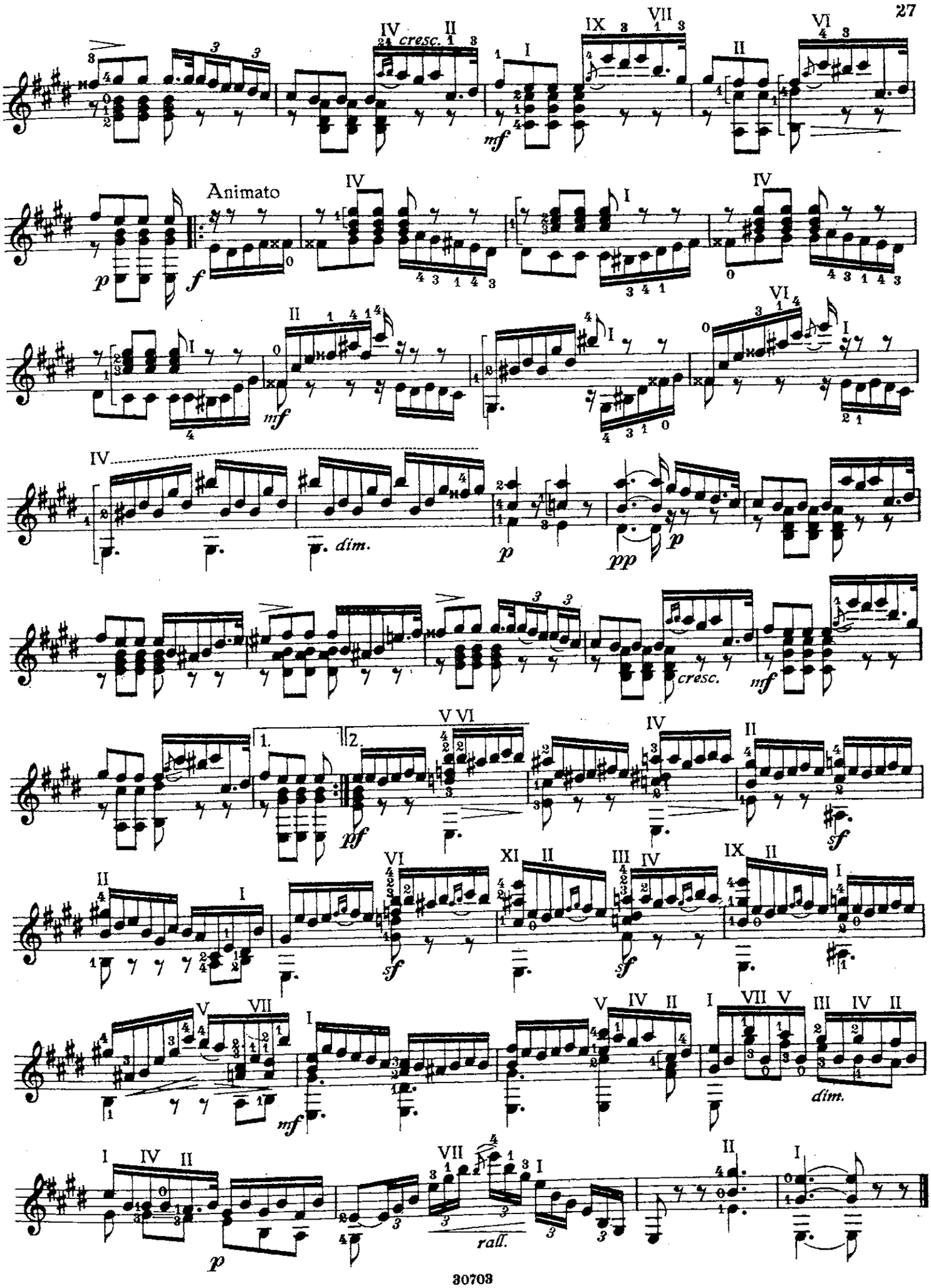
Allegro brillante

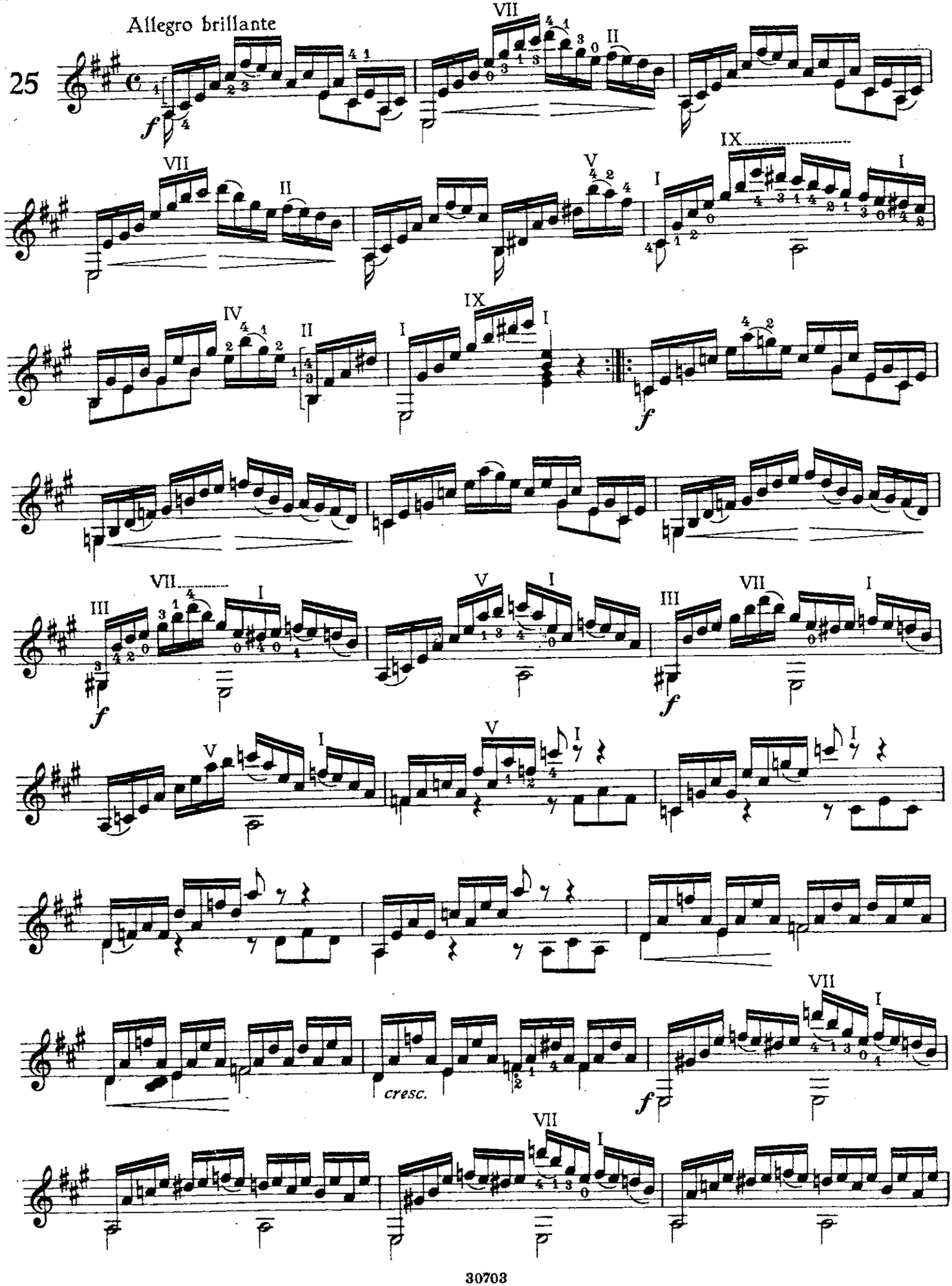


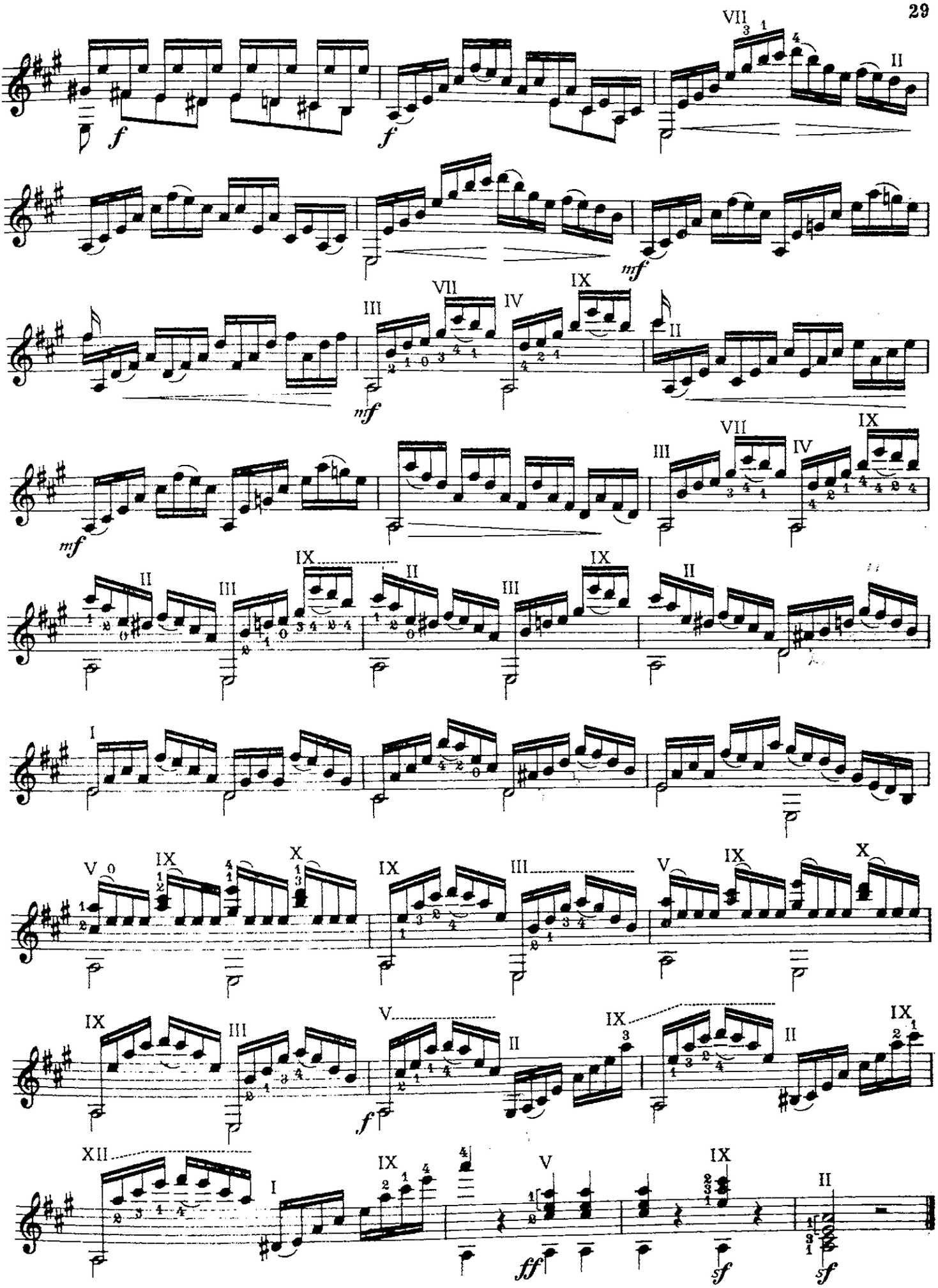

Andantino
21
pf
rf
p
Fine
il basso marcato
cresc.
f
mf
dim.
rall.
pp
D.C. al Fine


Allegretto
22
f
mf
cresc.
dim.
p


Allegro
23
mf
p
Fine
mf
cresc.
D. C. al Fine
Andantino con espressione
24
pf


cresc.
mf
Animato
p
f
mf
dim.
p
pp
p
cresc.
mf
1.
2.
pf
sf
sf
sf
mf
dim.
p
rall.


Allegro brillante
25
cresc.



Stich u. Druck von B. Schott's Söhne in Mainz